



Eigentlich könnte es überflüssig scheinen, einem neuen Bürgelbuch Worte freundlicher Empfehlung vorzuschicken; es wird ohnehin seinen Weg mit der selbstverständlichen Sicherheit machen, mit der sich die früheren Bücher dieses heiteren Philosophen und unverwüstlichen Optimisten durchgesetzt haben. Doch diesmal gilt es etwas Besonderes anzuzeigen: Der „kleinen Freuden“ zweiter Band! Es gehört keine Sehergabe dazu, diesem Buch, das in allem ein würdiges Seitenstück seines Vorgängers ist, einen ähnlich triumphalen Erfolg vorauszusagen. Bürgels erzählerfreudige Laune tut sich in hundert und aberhundert fröhlichen Geschichten und Geschichtchen, in unzähligen nachdenklichen Wahrheiten kund und weiß auch aus dem geringfügigsten Anlaß soviel an Treffendem und Tieferzielendem zu schöpfen, daß der Leser nicht eine Seite auslassen mag. Bürgel spricht mit der Stimme des Herzens, des Menschenfreundes und Menschenkenners; er mag von glücklichen Ehen und unglücklicher Liebe, von alten Hüten und neuen Möglichkeiten der Technik, von einer Weimarer Reise oder Goethes Küchenrezepten, von dem verrückten Herrn Duddelday oder der strebsamen Kathrein, von \* Ärzten und Film-Menschen, von Wundern der Pflanzen und Geheimnissen des Tierreichs, von Büchern oder Antiquitäten erzählen: immer gewinnt er schon mit dem ersten Anschlag einer Taste das Herz des bereitwillig lauschenden Lesers. Er beherrscht die Kunst des Plauderns, die eine seltene Kunst geworden ist: das ist das Geheimnis seines Erfolges.



# Brüno H Bürgel Hundert Tage Gonnenschein

Ein Buch vom Sonntag und Alltag des Lebens

Kartonierte 2 M 50, Ganzleinen 3 M 80. Erscheint voraussichtlich am 7. November  
Erstauflage — 50000 Exemplare — ist durch Vertreterbestellungen aufgebraucht

DEUTSCHER VERLAG BERLIN